



EINLADUNG

Seminarnummer:
53-1138 1002/9

HELFER_INNENSEMINAR: WAS TUN BEI ANFEINDUNGEN UND GEWALT VON RECHTS?

Freitag, 21.10.2016, 17.00 Uhr
bis Sonntag, 23.10.2016, 15.00 Uhr
Jugendgästehaus, Jugendherberge Dortmund

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer_innen würden das Ankommen und die Integration von Geflüchteten in Deutschland nicht funktionieren. Mit den „Helfer_innenseminaren“ des Landesbüros NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung möchten wir einen Beitrag leisten, den Ehrenamtlichen Unterstützung zu geben sowie die Möglichkeit anbieten, sich weiter zu bilden oder auszutauschen. Nicht zuletzt wollen wir hiermit auch für all die wichtige und unermüdliche Arbeit unseren Respekt und unsere Anerkennung deutlich machen.

Die Zahl rassistisch und antisemitisch motivierter Straftaten in Deutschland nimmt mehr als dramatische Ausmaße an. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht von Übergriffen und Anschlägen auf Flüchtlingsunterkünfte, Geflüchtete, jüdische Einrichtungen und politisch engagierte Menschen berichtet wird. Diese angedrohte und praktizierte Gewalt macht auch vor ehrenamtlich engagierten Menschen, die sich z.B. für Geflüchtete einsetzen, nicht Halt. Angesichts der gesellschaftlich weit verbreiteten Stammtischparolen, möchten wir ehrenamtlichen Helfer_innen ein Forum bieten, um von ihren Erfahrungen zu berichten und sich über den Umgang mit Bedrohungen und Beleidigungen auszutauschen. Gleichzeitig möchten wir die Arbeit der mobilen & der Opferberatung vorstellen und Reaktionen bzw. Handlungsempfehlungen bei Androhungen oder Erleben von rechter Gewalt vermitteln.

Referent_innen: **Katharina Dannert, Paul Mentz** (Back Up, Beratung für Opfer rechtsextremer und rassistischer Gewalt), **Anna-Lena Herkenhoff** (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus NRW)

Seminarleitung: **Katharina Dannert**

Verantwortlich

Martin Pfafferott

☎ 0228 / 883-7204

E-Mail: Martin.Pfafferott@fes.de

Organisation

Natascha Krieger

Landesbüro NRW

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

☎ (0228) 883-7213, E-Mail : Natascha.Krieger@fes.de

Veranstaltungsort

Jugendherberge Dortmund

Silberstr. 24-26

44137 Dortmund

☎ 0231 / 14 00 74

✉ jgh-dortmund@djh-wl.de

www.fes.de/landesbuero-nrw
www.facebook.com/FESNRW
twitter.com/FESNRW

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

PROGRAMM

Freitag

- 17:00 Uhr Einchecken/Ankommen
18:00 Uhr Abendessen
19:00 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema des Seminars
- Vorstellung der Teilnehmer_innen / Erwartungen an das Seminar
 - Geschichte der rechtsextremen und rassistischen Gewalt in Deutschland
 - Geschichte der Opferberatungen und der mobilen Beratungen gegen Rechtsextremismus
- 21:00 Uhr Ende der Diskussion

Samstag

- 08:00 Uhr Frühstück
09:00 Uhr Opferberatung: Arbeit und Qualitätsstandards / Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
10:30 Uhr Gruppenarbeit: Praktische Fallarbeit (Opferberatung & Mobile Beratung)
Teilnehmer_innen können eigene Fallbeispiele aus der ehrenamtlichen Praxis einbringen, die gemeinsam mit den Berater_innen bearbeitet werden können.
- 12:30 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Seminararbeit und Austausch zwischen den Teilnehmer_innen der beiden Workshops
16:00 Uhr Kaffeepause
16:15 Uhr Rechtspopulismus: Debatte um Flucht und Migration (Training: Argumentieren gegen „Stammtischparolen“)
18:15 Uhr Abendessen
20:00 Uhr „Ehrenamtsstammtisch“: Informeller Erfahrungsaustausch

Sonntag

- 08:30 Uhr Frühstück
09:30 Uhr Herausforderungen und Perspektiven der Opferberatung und mobilen Beratung
- Hatespeech
 - Entwicklung von stetigen handlungsfähigen Netzwerken
- 12:30 Uhr Mittagessen
13:30 Uhr Abschlussplenum und Seminarevaluation
15:00 Uhr Seminarende

Programm vorbehaltlich möglicher Änderungen.



demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW

Während des Seminars sind Sie Gast der Friedrich-Ebert-Stiftung, die die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (mit Ausnahme der Getränke) übernimmt. Reisekosten müssen selbst getragen werden.

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

Eine Anmeldegebühr entfällt. Für die Sicherheit der Planung ist Ihre Anmeldung in jedem Fall verbindlich. Anfallende Stornogeühren werden Ihnen in Rechnung gestellt, wenn Sie Ihre Teilnahme nicht 10 Tage vor Seminarbeginn absagen.